

# Inhalt

Weshalb ich das Buch schrieb ..... 10

## **Meine erste Reise in die Vergangenheit 1976**

Unerwünschte Heimattouristen .....	17
Unterwegs in Rübezahl's Reich .....	23
Verständnisvoller Empfang .....	26
Meine Wiege hat Rübezahl geschaukelt .....	33

## **Teil I Mein Vater im Reichsarbeitsdienst (RAD)**

### **Im Zeichen von Spaten und Ähre**

Meines Vaters Werdegang zur Weimarer Zeit .....	41
Vom Freiwilligen Arbeitsdienst zum Reichsarbeitsdienst .....	42
Familiäre Verflechtungen mit Doppelhochzeit .....	48
Das RAD-Lager in Pfaffendorf/Riesengebirge .....	51
Das Nomadenleben einer RAD-Familie .....	54
Versetzung in den Arbeitsgau Würzburg .....	56
Der Rhönaufbauplan .....	60
Bestürzender Vorfall im Lager .....	63
Judenpogrom in Oberelsbach .....	67
„Alte Kämpfer“ in München am 8./9. November 1938 .....	69
Strafversetzung nach Fürth .....	74
Am Westwall .....	75

### **Im Kriegseinsatz 1939–1945**

Fürth, das ‚fränkische Jerusalem‘ .....	78
Nürnberg, die Stadt der Reichsparteitage .....	82
Der Überfall auf Polen .....	84
Blitzkrieg gegen Frankreich 1940 .....	87
Im „Rahmen des Heeres“ in Ostpreußen .....	90
Bewohner im Schloss Dowspuda bei Raczki .....	92
Überfall auf die Sowjetunion 1941 .....	97
NS-Propaganda in Kriegszeiten .....	105
RAD-Berichterstatter in Russland 1942 .....	108
Mit dem RAD nach Südfrankreich 1943 .....	112

Rätselraten um 70 Jahre alte Fotos .....	114
Razzien und Sprengungen in Marseille .....	122
Meine ersten Sommerferien .....	126
Beim Polnischen Baudienst im Generalgouvernement ....	130
Letzter mysteriöser Einsatz „Alpenfestung“ .....	140

## **Teil II Meine Spurensuche in der Heimat**

### **Reise 1985**

Erinnerungsblitz in Krakau .....	146
Phantasien in Zakopane .....	149
Kleine Geschichte von Jauer/Schlesien .....	155
Die Friedenskirche .....	159
Meine ersten Schuljahre .....	161
Militärische Indoktrination in Fibel und Schulbuch .....	162
St. Martin als Weggefährte .....	165

### **Reise 1994 (nach dem Reisebericht von Maria Paeselt)**

Wieder in Rübezahls Reich .....	168
Wanderung zur Schneekoppe .....	170
Bei Gerhart Hauptmann .....	171
Die Förstertochter in der Heimat .....	173
Heilige Hedwig, Schutzpatronin Schlesiens .....	177
Mädchen aus „besserem Hause“ .....	179
Kinderspiele in früheren Zeiten .....	180
Die Schlacht auf der Wahlstatt 1241 .....	185
Meine Großeltern Paeselt .....	187
Das Haus in Moys .....	190
Schöne und erschreckende Seiten von Görlitz .....	193

### **Reise 2007**

Erinnerungen im Schwimmbad .....	197
Ballett: Die Puppenfee .....	200
Unterricht bei Großvater .....	205
Mein erster Schwarm .....	207
Tiefflieger und Luftschutzübungen .....	208
Biedermeier und Chaiselongue .....	211
Mein Lieblingsbuch .....	216
Kohlenklau und Schulsparen .....	218

Omas Küche im doppelten Sinn .....	221
Alltagskulturelle Reminiszenzen: Waschtag und Hausschneiderin .....	223
Das KZ Groß-Rosen .....	226
Großeltern Heckelt – meine Vorfahren in Kesselsdorf und Tschirne .....	230
Familienname „Paeselt“ slawischen (böhmischen) Ursprungs? .....	234

### **Teil III Das Schicksalsjahr 1945**

Letzte Weihnacht in der Heimat .....	237
Erste Flüchtlingsstrecke .....	241
Hastiger Aufbruch .....	243
Eingeleitete Geburt .....	246
Evakuierung .....	247
Als Flüchtlinge im Sudetengau .....	249
Kriegsende in Sonnenberg .....	251
Das „unbesetzte Gebiet“ .....	253
Tschechische Ausschreitungen .....	255
Irrfahrt Richtung Schlesien .....	258
Schlesien wird polnisch .....	263
Unter russischer und polnischer Knute .....	269
Die „wilden Austreibungen“ aus Görlitz-Ost .....	271
Als Vertriebene in Görlitz-West .....	274
Zwei schmerzliche Verluste .....	278
Reise nach Bayern in die amerikanische Zone .....	281
Im Westen angekommen .....	284
Das Wiedersehen .....	286
Vereint in Fürth/Bay. ....	289

### **Teil IV Ein Jahrzehnt der Nachkriegszeit**

#### **Als „Flüchtlings“ in Fürth**

Die Wohnung in der Nürnbergerstraße .....	294
Ein Bücherschrank erzählt .....	301
Die Leihbücherei im Haus .....	302
Letztes Volksschuljahr .....	303
Bundesvertriebenengesetz .....	305

Lebensmittelkarten und Hamsterfahrten .....	306
Die Notgemeinschaft .....	309
Topinambur und Auswanderungspläne .....	310
Hilfsorganisationen und Schulspeisung .....	311
Ich war ein „Schlüsselkind“ .....	313
Eine liebevolle Ersatzfamilie .....	316
Die Mädchenoberrealschule .....	318
Unentgeltliche Klavierstunden .....	322
Zum Aufpäppeln in der Rhön .....	322
 <b>Die Entnazifizierung</b>	
Vater aus der Bahn geworfen! .....	328
Kriegsverbrecherprozesse .....	329
Entnazifizierungsverfahren der Alliierten .....	331
Parteigenosse Herbert Paeselt .....	332
Student in der Weimarer Republik .....	335
NSDAP-Mitgliedschaft 1928–1945 .....	340
Schriftliches Spruchkammerverfahren .....	344
 <b>Beruflische Neuorientierung</b>	
Die Währungsreform .....	349
Vertreter für „Ernährung aus dem Walde“ .....	350
Als Wanderfotograf .....	351
Im Baugeschäft .....	353
German Labor Service .....	353
 <b>Das Leben normalisiert sich</b>	
BRD – DDR .....	356
Ferien in der SBZ/DDR bei den Großeltern .....	357
Ferien im Rheinland bei Onkel und Tante .....	361
„Auf Fahrt“ durch Westdeutschland .....	364
 <b>Getrennte Lebenswege</b>	
Konflikt in der Familie .....	372
Maria Noack und der weibliche Arbeitsdienst .....	373
Das 131er-Gesetz, der Lastenausgleich und eine neue Existenz .....	382
Das „Päda“ im alten Kronenhotel .....	384
Umstellung bei innerdeutschem Schulwechsel .....	393

Modell für die Heilige Barbara .....	399
Sum ut fiam .....	402
Das Schicksal meiner Mutter .....	403
<b>Epilog .....</b>	<b>407</b>
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>413</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>419</b>
<b>Abbildungsnachweis .....</b>	<b>425</b>
<b>Karte Reichsgaue 1941</b>	
(Doppelklappe auf dem hinteren Umschlag)	